

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Filmmusik im Musikunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de







Inhalt

Vorwort 4	Filmmusik – Madagascar 24			
Was ist Filmmusik? 5	Filmmusik – Madagaskar. viele Musiktitel 25			
Was ist Filmmusik? – Lückentext 6	Filmmusik – Madagascar.			
Filmmusik – Entstehung und Geschichte 7	richtig oder falsch?			
Filmmusik – Produktion8	Filmmusik – Fluch der Karibik			
Filmmusik – Teste dein Wissen 9	Filmmusik – Fluch der Karibik: richtig oder falsch?			
Filmmusik – Kreuzworträtsel 10	Filmmusik – Fluch der Karibik 29			
Filmmusik – Mindmap11	Filmmusik – Der Herr der Ringe 30			
Filmmusik – Funktionen 12	Filmmusik – Der Herr der Ringe: Motive 31			
Filmmusik – Wirkung 1	Filmmusik – Der Herr der Ringe 32			
Filmmusik – Wirkung 2	Filmmusik – Der Herr der Ringe: Mindmap 33			
Filmmusik – Instrumentierung 15	Filmmusik – Titanic			
Filmmusik – Macht der Musik 16	Filmmusik – Titanic: Titelsong 35			
Filmmusik – Temp Track Seite 1 17	Filmmusik – Titanic: Leitmotive			
Filmmusik – Temp Track Seite 2 18	Filmmusik – Titanic: Mindmap 37			
Filmmusik – Mein Lieblingsfilm 19	Filmmusik – Star Wars			
Filmmusik – ein gutes Geschäft 20	Filmmusik – Star Wars: Leitmotive 39			
Filmmusik – Hans Zimmer:	Filmmusik – Star Wars: Kampfroboter 40			
Der Filmkomponist	Filmmusik – Spiel mir das Lied vom Tod 41			
Hans Zimmer. Die Ikone der Filmmusik 22	Filmmusik – Spiel mir das Lied vom Tod:			
Filmmusik – Hans Zimmer. Steckbrief 23	Der einsame Reiter 42			
	Lösungen			
	Schülerbeispielarbeiten 47			
	Abbildungsverzeichnis			

© PERSEN Verlag

Vorwort

Wir Erwachsenen kennen große Filme, sehen sie im Fernsehen und im Kino und wissen, dass zu diesen Filmen Musik gehört. Berühmte Hits aus der Filmmusik kennen auch die Ältesten. Schon 1952 etwa ging der Titelsong des Westernklassikers "High Noon" ("Zwölf Uhr mittags"), die "High Noon Ballad", um die ganze Welt. Allerdings gehören diese alten Klassiker nicht mehr zur Filmwelt unserer Kinder. Deshalb haben wir uns auf Filmklassiker neueren Datums begrenzt, die die Kinder und Jugendlichem zumindest aus dem Fernsehen kennen und die auch im Internet bei YouTube und Co. wenigstens in Ausschnitten zu sehen und zu hören sind.

Die hier angebotenen Arbeitsblätter sind im eigenen Musikunterricht erfolgreich erprobt und getestet worden. Dabei haben wir positive Erfahrungen gemacht: Die meisten Kinder und Jugendlichen hören Filmmusik nicht bewusst. Dabei unterscheiden sie sich übrigens nicht von vielen Erwachsenen. Die Schüler zeigen sich anfänglich oft überrascht, welche Rolle Musik in Filmen spielt. Gerade deshalb entstehen Engagement, Interesse und ein fesselnder Unterricht. Es eröffnet die Möglichkeit, eine motivierende, positive und entspannte Lernatmosphäre herzustellen.

Wir haben für Musiklehrer und fachfremd unterrichtende Kollegen neben Arbeitsblättern zur Theorie der Filmmusik einige Klassiker der Filmmusik ausgesucht. Die Auswahl der Filmbeispiele orientierte sich einerseits an Beliebtheit, Bekanntheitsgrad und Modernität, daneben aber auch daran, wie sehr die entsprechende Filmmusik speziell in Deutschland bekannt ist.

Die Unterrichtseinheiten sind schematisch verschieden konzipiert:

- Die erste Einheit beschäftigt sich mit Grundsatzwissen zur Filmmusik. Erläuterungstexte mit Aufträgen zum Textverständnis sind an vertiefende Arbeitsseiten gebunden.
- Das Beispiel eines Filmmusikkomponisten als Person folgt. Wir haben Hans Zimmer ausgewählt.
 Einerseits weil er als deutscher Starkomponist für die Schüler motivierend wirkt, andererseits weil wir Filme, an denen er mitgewirkt hat, als Beispiele einsetzen konnten. Einer "Starseite" als Auftakt folgen Textseite und Arbeitsseite als Vertiefung.
- Dann kommen einzelne Filme. Der Aufbau dieser Kapitel ist stets ähnlich konzipiert. Immer folgt erst eine inhaltliche Filmbeschreibung mit Aufträgen zum Textverständnis. Erst wenn das Filmgeschehen gesichert ist, können Überlegungen zur Filmmusik folgen. Dementsprechend folgen vertiefende Arbeitsseiten und Seiten, die kreativer Überlegung und Gestaltung Raum geben.
- Die Schüler dürfen zum Thema Informationsmaterial wie Bücher, Zeitschriften, Poster, Plakate, CDs und DVDs in den Unterricht mitbringen. Von diesem Angebot machen die Schüler erfahrungsgemäß regen Gebrauch. Sie können so den Unterricht mitgestalten und greifen aktiv in den Unterricht ein, weil sie selbst Unterrichtsmaterial beschaffen. Arbeit mit dem Internet ist unabdingbar und auftragsseitig miteinbezogen.

Bei der Auswahl von Musik und Medien sind möglicherweise Jugendschutz und Urheberrechte zu berücksichtigen. Auch unterrichtstechnische Aspekte, etwa ob Musikmotive oder Liedtexte inhaltlich zu schwer verständlich bzw. zu lang sind oder ein Lied für die Mehrheit der Klasse zu schwer zu singen ist, sind miteinzubeziehen.

Die von uns ausgewählten Filme sind im Internet ganz oder in Ausschnitten zu finden. Möglicherweise muss einkalkuliert werden, dass Filmschnitt und -texte in amerikanischer und deutscher Version verschieden sein können, z. B. bei "Spiel mir das Lied vom Tod".

Auf Urheberrechtsprobleme ist beim Kopieren, Vervielfältigen und Vorführen zu achten.

Die Autoren



Was ist Filmmusik?

Unter Filmmusik versteht man die Hintergrundmusik, die den meisten Filmen hinzugefügt ist. Wesentlich ist dabei das funktionale Zusammenspiel von Filminhalt, Handlung, Bild und Musik. Bei dieser Musik handelt es sich um Tonmaterial, das entweder neu komponiert wird oder aus Stücken schon vorhandener Musik zusammengesetzt und arrangiert wird. Oft ist diese Musik dem Filmpublikum schon bekannt. Englische Begriffe für Filmmusik sind Soundtrack oder Score.

Aufgabe und Funktion der Filmmusik ist es, Gefühle und Stimmungen der Filmzuschauer zu beeinflussen und im Sinne des Filmgeschehens zu verstärken, zu verändern und zu unterstützen. Das gilt nicht nur für einzelne Szenen und ihre Stimmung, sondern auch für Bewegungen und Vorgänge. Die Wirkung der Filmmusik besteht aus der Erzeugung von Spannung, der Erinnerung



an frühere Szenen und der Ankündigung von Glück oder Bedrohlichem. Filmmusik kann auch Verunsicherung bzw. Komik herstellen, wenn die Musik der Szene widerspricht, z. B. wenn ein Witz mit Trauermusik unterlegt ist.

Weil die Musik im Film Gefühle beeinflussen soll, kann Filmmusik kein festgelegter Begriff für eine bestimmte Musikform sein. Meist werden verschiedene Musikströmungen kombiniert oder zusammengeführt. Viele Elemente der Filmmusik beruhen auf gefühlsbetonten Effekten und Methoden der klassischen Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. Aber auch moderne Unterhaltungsmusik, z. B. Jazz, Blues, Pop und E-Musik, wird gern als Filmmusik verwendet, um Emotionen zu erzeugen und zu verstärken.

Anfänglich war Filmmusik in der Musikkultur wenig geschätzt. Mittlerweile aber gibt es berühmte Komponisten bzw. Filmmusiken und Menschen besuchen bestimmte Filme wegen der Musik.

und versuche, sie zu einer kurzen Definition der Filmmusik zusammenzufügen.						

© PERSEN Verlag



Was ist Filmmusik? – Lückentext

Ergänze die Textlücken mit den Wörtern aus dem Kasten.

Verunsicherung, Filmzuschauer, dient, zusammengesetzt, unterlegt, Hintergrundmusik, einzelne, klassischen, verschiedene, Aufgabe, Filmpublikum, Begriff, Tonmaterial, moderne, komponiert, Emotionen, Filmmusik, verstärken, Effekten, Bewegungen, Musik

Unter Filmmusik versteht man die	, die den	9 1					
meisten Filmen hinzugefügt ist. Wesentlich i	eisten Filmen hinzugefügt ist. Wesentlich ist dabei das funktionale						
Zusammenspiel von Filminhalt, Handlung, Bi	ild und Musik. Bei dieser						
Musik handelt es sich um	, das entweder neu	Soundtrac					
wird oder aus Stücken sch	hon vorhandener Musik						
und arrangiert wird. Of	t ist diese Musik dem	schon					
bekannt. Englische Begriffe für	sind Soundtrack oder	Score.					
der Filmmusik ist es, Gefühle	e und Stimmungen der	zu be-					
einflussen und im Sinne des Filmgeschehen	s zu, zu v	erändern und zu un-					
terstützen. Das gilt nicht nur für	Szenen und ihre Stimmun	g, sondern auch für					
und Vorgänge. Ebenso	Filmmusik der Erzeug	ung von Spannung, der					
Erinnerung an frühere Szenen und der Ankün	ndigung von Glück oder Bedroh	nlichem. Filmmusik kann					
bzw. Komik erzeu	gen, wenn die der S	Szene widerspricht, z. B.					
wenn ein Witz mit Trauermusik	ist.						
Weil die Musik im Film Gefühle beeinflussen	soll, ist Filmmusik kein festge	elegter für eine					
bestimmte Musikform. Meist werden	Musikströmu	ıngen kombiniert oder					
zusammengeführt. Viele Elemente der Filmn	nusik beruhen auf gefühlsbeto	onten und					
Methoden der Musik o	des 19. und 20. Jahrhunderts.	Aber auch					
Unterhaltungsmusik, z. B. Jazz, Blues, Pop u	nd E-Musik, wird gern als Film	musik verwendet, um					
zu erzeugen und zu verstä	ärken.						

Filmmusik – Entstehung und Geschichte

In der "Stummfilmzeit" (1895–1927) hatten die Filme selbst keinen Ton. Die Schauspieler ersetzten deshalb das gesprochene Wort durch starke Mimik, Gestik und Körpersprache. Wenn Sprache zum Verständnis der Handlung nötig wurde, wurden Erklärungen oder Dialoge schriftlich in das Filmbild eingeblendet.

Von Anfang an wurden die Stummfilme durch Musik ergänzt. Meist erledigte das ein Klavierspieler oder Geiger. Große und bekannte Kinos hatten spezielle Kinoorgeln, manche sogar ein Orchester. Die Auswahl der eingesetzten Musikstücke blieb den Musikern überlassen. Es gab aber auch schon Stummfilme, für die eigene Kompositionen mit der Filmkopie mitgeliefert wurden. Die Qualität der Musik hing allein von den eingesetzten Musikern ab. Mit der Einführung des Tonfilms verloren allein in Deutschland mehr als 5000 Musiker ihren Job.

Ab 1927 setzte sich der Tonfilm durch. Bis 1932 war eine akzeptable Tonqualität erreicht. Jetzt wurden für die Filme angepasste Musikkompositionen Standard. Sogar Musik- und Revuefilme waren möglich und konkurrierten mit den Bühnenaufführungen von Operette, Varieté und Musical. Die Musik orientierte sich meist an der Orchestermusik des späten 19. Jahrhunderts. Erst in der Zeit nach 1945 kamen Jazz und Unterhaltungsmusik wie Rock 'n' Roll dazu. Zum ersten Mal gab es nun auch Filmmelodien mit Wiedererkennungseffekt, die Hits der Unterhaltungsmusik wurden. Das große Filmorchester wurde jetzt, je nach Filmthematik, durch ausgewählte Instrumentierung verändert. Ab 1960 veränderte

sich die Filmmusik erneut, weil auch Hits von Pop- oder Rockstars zum Einsatz kamen, also junge, populäre Musik. In den 1970er- Jahren kehrte aber die klassische symphonische Orchestermusik als Filmbegleitung wieder verstärkt zurück. Heute wird moderne Filmmusik auch getrennt vom Film auf Tonträgern oder im Internet digital vermarktet.



Beantworte die Fragen zum Text:

1)	Wodurch ersetzten	die Schaus	nieler im	Stummfilm	die Sprache?
	Wodulch ersetzten	uic ociiaus	picici iiii	Sturriniiiii	uie opiaciie:

- 2) Mit welchen Instrumenten wurde die Musik für den Stummfilm gemacht?
- 3) Wann setzte sich der Tonfilm durch?
- 4) An welcher Musik orientierte sich die Filmmusik nach 1932?
- 5) Wann kamen Jazz und Rock 'n' Roll dazu?
- 6) Wie veränderte sich die Filmmusik ab 1960?
- 7) Wann kehrte die Filmmusik wieder stärker zur symphonischen Musik zurück?

© PERSEN Verlag



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Filmmusik im Musikunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



